



Gemeinde Salzbergen

Landkreis Emsland

Niederschrift

JuSpoSoz/003/2022

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales**
am **Mittwoch, den 09.11.2022**, von **17:00 Uhr** bis **18:30 Uhr**
Gemeindezentrum, Kirchplatz 8a, 48499 Salzbergen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Mara Wilp

Stv. Vorsitzende/r

Herr Steffen Wilde

Mitglied

Frau Mechtild Brinkers

Herr Helmut Bültel

Vertretung für Herrn Guido
Wilken

Frau Anja Dörnhoff

Frau Birgit Elfert

Herr Klaus Gödde

Frau Anke Leferink

Protokollführer/in

Herr Niklas Koppers

Bürgermeister/in

Herr Andreas Kaiser

von der Verwaltung

Herr Frank Stegemann

Gast

Frau Sonja Gerdes

Abwesend:

Mitglied

Herr Christian Otten

Herr Guido Wilken

Gast

Frau Teresa Kaucke

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 30.09.2021
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Anpassung der Richtlinie zur Förderung von Jugendgruppen und anerkannten Jugendgemeinschaften in der Gemeinde Salzbergen
hier: Erhöhung der Zuschüsse für Jugendwanderungen, -fahrten-und -lager sowie für außerschulische Bildungsmaßnahmen
Vorlage: BV/106/2022
7. Flüchtlingssituation in Salzbergen
8. Informationen aus der Flüchtlings-und Sozialarbeit
9. Entwicklung Arbeitslosenzahlen/Ausblick Bürgergeld
10. Bericht aus der Seniorenarbeit
11. Anträge und Anfragen **BV/106/2022**

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Mara Wilp eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Wilp stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Daraufhin wird die Tagesordnung festgestellt, da weder Änderungen noch Ergänzungen vorgebracht werden.

4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 30.09.2021

Ausschussvorsitzende Wilp stellt durch Umfrage fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 30.09.2021 keine Einwendungen erhoben werden. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Kaiser berichtet wie folgt:

5.1 Bewerbermobil

Wie im letzten Jahr ist auch jetzt wieder das „Bewerbermobil“ in Salzbergen. Eine sogenannte, durch den Landkreis Emsland finanzierte, Aktivierungsmaßnahme ermöglicht den Arbeitslosen, die SGB II Leistungen beziehen, ein Förderzentrum Mobil in Anspruch zu nehmen und zu besuchen. Anders als sonst müssen die Bewerber nicht nach Lingen um die Maßnahme zu besuchen, in dem Fall kommt der Maßnahmeträger nach Salzbergen und führt hier vor Ort die Maßnahme durch. Jeden Montag und Dienstag in der Zeit von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr werden die Teilnehmer bei der Suche nach Arbeits- und Ausbildungsstellen individuell unterstützt. Die Maßnahme hat am 04.10.2022 begonnen und endet am 31.03.2023. In dem Zeitraum sollen unter anderem Vermittlungshemmnisse festgestellt, verringert oder abgebaut und ein Bewerbungscoaching durchgeführt werden. Den Teilnehmern sollen Praktika ermöglicht werden mit dem Ziel eine Arbeitsstelle aufzunehmen und den Leistungsbezug zu beenden.

Maßnahmeträger ist die ESBA (Emsländische Service- und Beschäftigungsagentur). Sie nimmt die Beratung und Fördergespräche wahr. Eine Zuweisung der Arbeitssuchenden erfolgt durch die Arbeitsvermittler Julia Frick und Stefan Rüger, der für den Bereich der U 25-Jährigen

verantwortlich ist. Als Maßnahmenort hat sich das Alte Gasthaus Schütte bereits im vergangenen Jahr bewährt.

5.2 Spielplätze

Die Gemeinde Salzbergen verfügt über 36 Spiel- und Bolzplätze, einen Dirt-Bike-Park und eine Skateranlage.

Für das Jahr 2023 sind zahlreiche kleinere und größere Reparaturen, sowie auf ausgewählten Spielplätzen auch der komplette Ersatz einzelner Spielgeräte geplant.

Anhand einer Präsentation erläutert Bürgermeister Kaiser die geplanten Maßnahmen:

Wie seinerzeit im Konzept 2014 dargelegt und politisch entschieden, werden in jedem Jahr zwei bis drei ausgewählte Spielplätze komplett überarbeitet, d.h. wenn nötig auch mit neuen Spielgeräten ausgestattet. So können innerhalb dieses „Kreislaufs“ der Reihe nach alle Spiel- und Bolzplätze in der Gemeinde Salzbergen saniert bzw. überarbeitet werden.

Die nötigen Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten werden bei allen Spiel- und Bolzplätzen nach Bedarf durch entsprechend geschulte Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Salzbergen ausgeführt.

Für die Unterhaltung der Spiel- und Bolzplätze wird ein Betrag in Höhe von 25.700,00 € für den Haushalt 2023 beantragt. Darin enthalten ist auch der Betrag für die jährliche sicherheitstechnische Hauptuntersuchung der Spielplätze durch eine qualifizierte externe Fachfirma sowie die 2x jährlich durchzuführende Sandflächen-Überarbeitung.

Für die Anschaffung verschiedener neuer Geräte soll für das Jahr 2023 ein Betrag in Höhe von 16.800,00 € im Haushalt angesetzt werden.

Die Neuanlage des Spielplatzes im Baugebiet „Steider Straße Süd“ konnte im letzten Jahr noch nicht durchgeführt werden, somit wird im HH 2023 erneut ein Betrag zur Herstellung eingeplant. Da sich die Herstellungskosten deutlich verteuert haben, werden im HH 2023 für die o.g. Neuanlage des Spielplatzes 37.400,00 € veranschlagt.

Im Jahr 2023 werden vor allem die Spielplätze Buddenkamp und Grundschule Holsten-Bexten sowie die Zaunanlage des Spiel- und Bolzplatzes Dünnstraße überarbeitet.

Bei allen weiteren Spiel- und Bolzplätzen werden entsprechend des Sanierungs-Kreislaufes nur die notwendigen Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten durchgeführt.

Zusätzlich zu den öffentlich zugänglichen Spielplätzen werden auch die Spielplätze der Marienkita Holsten-Bexten und der Kita St. Cyriakus saniert.

Der Spielplatz der kirchlichen Kita St. Cyriakus wird im Anschluss an die Umbaumaßnahme saniert. Dort wird ein Zuschuss seitens der Gemeinde Salzbergen fließen. Die Gelder sind entsprechen eingeplant.

Für die Sanierung der Marienkita Holsten-Bexten werden 60.000,00 € bereitgestellt. Der Spielplatz wurde im Rahmen der Erweiterung um eine Krippengruppe im Jahr 2010 als „NaturSpiel-Raum“ anstelle eines konventionellen Geräte-Spielplatzes angelegt.

Die Anlage wurde unter Beteiligung von Eltern, den Kindergartenkindern, Geschwisterkindern sowie sonstigen Bewohnern des Ortsteiles geplant und umgesetzt.

Als Baumaterialien für die Gestaltung des Naturspielplatzes wurden seinerzeit Sandsteine, Schotter, Sand, Kompost zur Geländemodellierung sowie heimische Gehölze, Wildblumenstauden und Samen zur Bepflanzung verwendet.

Zwölf Jahre später sind, bedingt durch die Nutzung von unbehandeltem Holz, viele Geräte und Gestaltungselemente abgängig, manche gar nicht mehr da, andere nicht mehr nutzbar und es besteht erhöhte Verletzungsgefahr, so dass der Spielplatz nun saniert werden muss. Die Planung der Sanierung läuft derzeit und erfolgt zusammen mit dem Personal der MarienKita Holsten-Bexten.

Ratsherr Bültel führt aus, dass die Spielplatzstruktur in Salzbergen wirklich gut ist und einem anhand der Präsentation erst bewusst wird, wie viele Spiel- und Bolzplätze es in Salzbergen tatsächlich gibt.

Bürgermeister Kaiser ergänzt, dass es zudem Überlegungen gibt, künftig zentrumsnah einen großen Erlebnis-Spielplatz zu errichten. Dieser soll so konzipiert sein, dass Familien ein neues Ausflugsziel in Salzbergen angeboten werden kann.

5.3 Parkplatzplanung Ahlder Damm

Bürgermeister Kaiser stellt ein erstes Entwurfskonzept für die Umgestaltung des Parkplatzes am Ahlder Damm vor. Aus Verkehrssicherungsgründen sollen Radweg und Parkplätze künftig durch eine Hecke getrennt werden. Hierzu ist es erforderlich den bestehenden Zuschauerwall zu verkleinern. Die Parkplätze sollen in Schrägaufstellung mit einer Einbahnstraßenregelung angelegt werden. Es entstehen entlang des Ahlder Damms damit rund 42 Parkplätze.

Von Seiten des SVA wurde vorgeschlagen, den Wall ganz zu entfernen. Auch die Notwendigkeit der Erhaltung der Laufbahn sieht der SVA nicht. Man muss jedoch bedenken, dass dies die einzige 400 m Laufbahn im Ort ist, auf der sowohl das Sportabzeichen abgenommen wird, als auch die Bundesjugendspiele durchgeführt werden. Ferner ist noch zu prüfen, ob der Wall eine Funktion als Lärmschutz zu dem angrenzenden Baugebiet Lemkershook und/oder als Ballfang zu Kreisstraße Ahlder Damm hat.

Neben den zuvor genannten 42 Parkplätzen sieht der Entwurf 6 Behindertenparkplätze im Haupteingangsbereich, sowie 57 weitere Parkplätze nördlich der Gebäude auf der Wiese, welche an den Schlackeplatz angrenzt, vor. Der Entwurf sieht auch hier die Zufahrt über den Ahlder Damm mit einer Einbahnstraßenregelung vor. Die Ausfahrt erfolgt über die Straße „Am Sportplatz“ gegenüber der Hundewiese.

Neben der Autoparkplatzsituation stehen auch zu wenig Fahrradeinstellplätze zur Verfügung. Deshalb sollen die bestehenden Parkplätze am Umkleidegebäude aufgelöst werden und dort auf ca. 100 m² neue Fahrradeinstellplätze entstehen.

5.4 Wunschbaumaktion

Auch in diesem gibt es wieder den Salzbergener Wunschbaum. Die Bahnhof-Apotheke und die Gemeindeverwaltung unterstützen mit dieser Aktion hilfsbedürftige und einkommensschwache Familien, um deren Kinder zu Weihnachten Wünsche zu erfüllen. Für Kinder bis einschließlich 14 Jahren können Wünsche in einem Wert bis maximal 25 Euro aufgeschrieben werden, diese werden dann anonymisiert weitergeleitet und in der Apotheke am Wunschbaum gehängt. Diese Wünsche können dann die Salzbergener Bürger aussuchen und erfüllen. In der Zeit vom 12.12. bis zum 16.12 können die Familien das Geschenk für ihre Kinder in der Gemeinde abholen. 86 Wünsche gilt es in diesem Jahr zu erfüllen.

6. Anpassung der Richtlinie zur Förderung von Jugendgruppen und anerkannten Jugendgemeinschaften in der Gemeinde Salzbergen
hier: Erhöhung der Zuschüsse für Jugendwanderungen, -fahrten- und -lager sowie für außerschulische Bildungsmaßnahmen
Vorlage: BV/106/2022

Der Landkreis Emsland beabsichtigt, trotz angespannter Haushaltslage, die Fördersätze für Jugendwanderungen, -fahrten- und -lager zum 01.01.2023 anzuheben. Die Kinder und Jugendlichen mussten in den letzten beiden Jahren große Einschränkungen hinnehmen. Sie haben auf Treffen und Begegnungen verzichtet, um sich und andere zu schützen. Erfreulicherweise konnten in diesem Jahr wieder viele Freizeit- und Bildungsmaßnahmen stattfinden. Zeltlager und andere Freizeitmaßnahmen gehören zu den Highlights für viele Kinder und Jugendliche im Emsland. Sie bieten Freiräume und stärken die Sozialkompetenz sowie die Persönlichkeitsentwicklung. Darüber hinaus bieten sie berufstätigen Eltern eine zusätzliche Entlastung in den Ferien.

Daher ist es wichtig, diese Freizeitmaßnahmen für Kinder und Jugendliche insbesondere in einer Zeit, in der die Finanzierung dieser Maßnahmen schwieriger wird, zu erhalten. Die Fördersätze wurden das letzte Mal im Jahr 2017 angehoben.

Die Zuschüsse für Jugendwanderungen, -fahrten- und -lager sollen von 2,50 € auf 3,50 € je Fördertag sowie für Jugendleiterinnen und Jugendleiter von 4,50 € auf 5,50 € je Fördertag erhöht werden. Darüber hinaus soll der Zuschuss für außerschulische Bildungsmaßnahmen von 3,50 € auf 4,00 € erhöht werden.

Sofern sich die Gemeinde Salzbergen der Richtlinie des Landkreises Emsland anschließen möchte, ist eine Änderung der derzeit gültigen Richtlinie aus dem Jahre 2017 erforderlich.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales empfiehlt dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Salzbergen die Anhebung der Fördersätze und Anpassung der Richtlinie der Gemeinde Salzbergen entsprechend der Richtlinie des Landkreises Emsland zum 01.01.2023 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

7. Flüchtlingssituation in Salzbergen

Fachbereichsleiter Frank Stegemann berichtet über die Flüchtlingssituation in Salzbergen:

Noch auf der IFS Vorstandssitzung am 22.02.2022 wurde berichtet, dass die Gemeinde Salzbergen zum damaligen Zeitpunkt noch 8 Flüchtlinge vermutlich bis 31.08.2022 aufnehmen muss. Nach den schwierigen und turbulenten Jahren 2015/2016 war nun die Aufnahme von Flüchtlin-

gen Routine geworden und auch die Erfüllung der Quote stellte die Gemeindeverwaltung nicht vor unüberwindbare Probleme.

Auch in der Woche des 24.02.2022, als der russische Angriffskrieg auf die Ukraine startete, konnte man nicht erahnen, was dieses noch in den kommenden Wochen und Monaten für die Kommunen in Deutschland und auch für Salzbergen bedeuten würde.

Es wurde jedoch schnell klar, dass mit einem großen Flüchtlingsstrom, diesmal hauptsächlich von Frauen und Frauen mit Kindern gerechnet werden musste.

Die Massenzustrom-Richtlinie (EU-Richtlinie) wurde aktiviert, so dass Flüchtlinge aus der Ukraine vorübergehend Schutz gewährt werden könnte.

Anders als in der Vergangenheit kamen die Flüchtlinge aus der Ukraine jetzt nicht ausschließlich über die Landesaufnahmebehörden (LAB) zu uns und wurden zugewiesen, sondern teilweise über die LAB, einige haben die Flucht selber organisiert und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem eigenen Auto gekommen oder sind von Bekannten und Verwandten, die bereits in Deutschland gelebt haben, abgeholt worden.

Die Hilfsbereitschaft in Salzbergen war sehr groß, neben der privaten Aufnahme von Flüchtlingen wurde weiterer Wohnraum sowie Sachspenden angeboten.

Die Gemeindeverwaltung hat intern eine Auflistung von freien, eigenen Flüchtlingsunterkünften erstellt. Für das erste Wochenende im März ist eine 24,00 Std.-Bereitschaft zur Sicherstellung von ankommenden Flüchtlingen organisiert worden.

Schnell stellte sich heraus, dass die bereits bisher genutzten Kapazitäten nicht ausreichen würden, so dass die Obdachlosenunterkünfte in der Wessendorfstraße (Feuerwehrhaus) ebenfalls gebraucht wurden und die Immobile am Overhuesweg aktiviert werden musste.

Die Flüchtlinge aus der Ukraine erhielten zunächst ebenfalls Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Täglich/Wöchentlich wurden neue Informationen zu Erkenntnissen weitergegeben. Am 07.03 hat die Gemeindeverwaltung die Informationen erhalten, dass mit noch größeren Zuströmen zu rechnen sei. Das Land Niedersachsen ging davon aus, dass nun täglich ein Sonderzug mit 600 Flüchtlingen aus Berlin ankommt.

Durch die unterschiedlichen Fluchtwege war es schwierig einen Überblick zu bekommen, wer sich bereits aufhält, wer zugewiesen wird, wer Privat untergekommen ist, jedoch dies nur befristet usw..

Die Verfahren wurden immer wieder vom Landkreis Emsland an die Situation angepasst. Die Flüchtlinge aus der Ukraine wurden zunächst in einer Zwischenaufnahmeeinrichtung, hierzu zählte anfangs auch das Kolping-Bildungshaus hier in Salzbergen, aufgenommen, ehe sie dann auf die einzelnen Kommunen verteilt wurden.

Es wurde dem Landkreis seitens der Gemeindeverwaltung täglich mitgeteilt, wieviel Wohnraum zur Verfügung steht und ob sich ukrainische Bürger angemeldet haben.

In dieser Zeit, aber auch noch jetzt, war und ist der Austausch mit dem Landkreis sehr gut. Viele Angelegenheiten können auf dem kurzen Dienstweg geklärt und Probleme gemeinsam gelöst werden.

Die ersten Bestimmungen wurden dann angepasst, was die Aufnahme von Kindern in den Kindertagesstätten (+ 1 Erhöhung der Regelgruppenstärken) und den Schulen angeht.

Das Gesamtverteilungskontingent wurde in der Zeit von 22.500 auf 122.500 Personen erhöht und auch Zwangszuweisungen sind erfolgt, wenn die Aufnahmequote nicht erfüllt wurde.

Am 03.05.2022 erhielt die Gemeinde Salzbergen die Nachricht, dass politisch geplant ist, die ukrainischen Leistungsbezieher in das System des SGB II zu überführen und diese Leistungen bei Vorliegen einer Fiktionsbescheinigung zu gewähren. Vordrucke in deutscher und ukrainischer Sprache wurden vom Landkreis zur Verfügung gestellt. Mit Unterstützung der gemeindlichen Sozialarbeiterin, Frau Kaucke, konnte der Rechtskreiswechsel vom Asyl zum SGB II nahtlos erfolgen.

Die Aufnahmequoten wurden zwischenzeitlich angepasst. Die Gemeinde Salzbergen musste unter Berücksichtigung der alten Quote insgesamt 130 Flüchtlinge aufnehmen. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits 102 Flüchtlinge aufgenommen worden.

Die Unterkunftssituation in Salzbergen machte es erforderlich, dass weiterer Wohnraum von Seiten der Gemeinde angemietet werden musste, um die Unterbringung sicherzustellen.

Zum 15.08.2022 wurde eine großes Wohnobjekt in Holsten-Bexten, Landstraße befristet für ein Jahr angemietet. Diese Unterkunft ist jedoch schon jetzt vollständig ausgelastet.

Durch die anhaltenden Flüchtlingsströme aus den traditionellen Flüchtlingsländern, sowie aus der Ukraine war kurzfristig eine zweite Neufestsetzung der Aufnahme- und Verteilquote gefordert. Diese Aufnahmequote gilt nun für den Zeitraum von Oktober 2022 bis Ende März 2023. Für den Landkreis bedeutet dies, dass bis zum Ende des Zeitraumes noch 3130 Personen aufgenommen werden müssen, neben der noch zu erfüllenden Quote von 413 Personen könnte diese hohe Aufnahmeverpflichtung einen wöchentlichen Zugang von 136 Personen nach sich ziehen. Vorausgesetzt, die prognostizierten Flüchtlingszahlen, die auf Grund der Auswertung der letzten Monate erfolgte, steigen nicht wider Erwarten an.

Für Salzbergen bedeutet dies, unter Berücksichtigung der alten Quote von 130 Personen, dass noch weitere 74 Personen aufgenommen werden müssen. Seit Festsetzung der alten Quote sind wie bereits erwähnt, bisher 102 Personen aufgenommen worden, so dass noch einmal die gleiche Personenanzahl zu erwarten ist.

Um die Aufnahmepflicht zu erfüllen, wurde neben der bereits angemieteten Immobilie in der Sandstraße weiterer Wohnraum im Ortskern Salzbergen (Am Feldkamp) angemietet. Weitere Immobilien wurden besichtigt, geplant ist eine Anmietung im Sandhügel in Holsten sowie an der Mehringer Straße. Beide Objekte werden nun kurzfristig zur Verfügung stehen.

Vor Probleme bei der Unterbringung stellt die Gemeindeverwaltung nicht nur die große Anzahl der Flüchtlinge, sondern auch die Besonderheiten der Flüchtlingsgruppe aus der Ukraine. Die Flucht wird häufig auch mit Haustieren angetreten, neben normalen Hunden und Katzen musste schon eine Familie mit einem Kampfhund untergebracht werden. Eine zweite Familie wurde abgelehnt, da dieser Kampfhund für eine Unterbringung in einer Gemeinschaftsunterkunft nicht geeignet war.

Schwierig war auch die Unterbringung einer älteren Person, die auf den Rollstuhl angewiesen ist. Im ganzen Emsland, außer in Salzbergen, gibt es keine barrierefreie Unterkunft für Flüchtlinge.

Wie sieht die Situation in den Kindertagesstätten und Schulen aus?

In der Nepomuk Kita und in der Kindertagesstätte Augustinus befinden sich derzeit keine ukrainischen Kinder in der Betreuung, in der Kita St. Cyriakus ist ein Kind und in der MarienKita Holsten-Bexten sind es derzeit 3 Kinder aus der Ukraine. Nächste Woche werden 2 Kinder weitere aufgenommen.

In der Grundschule Holsten-Bexten werden derzeit 3 Kinder beschult, in der Grundschule Salzbergen 5 und in der Oberschule 11 Kinder.

Bürgermeister Kaiser ergänzt, dass zum jetzigen Zeitpunkt viele Kommunen bereits an der Belastungsgrenze sind und kein freier Wohnraum mehr zur Verfügung steht, so dass schon Turnhallen und ähnliche Objekte entsprechend vorbereitet werden. Die Flüchtlingszahlen sind höher als 2015/2016.

Bürgermeister Kaiser nutzt die Gelegenheit und dankt dem Team des Fachbereiches Bürgerservice für die geleistete und noch zu leistende Arbeit. Weiterhin dankt er dem Internationalen Freundeskreis für das anhaltend hohe Engagement.

Fachbereichsleiter Stegemann fügt hinzu, dass momentan händeringend funktionsfähige Kinder- und Damenräder gesucht werden. Ein entsprechender Aufruf soll in den nächsten Tagen veröffentlicht werden.

8. Informationen aus der Flüchtlings-und Sozialarbeit

Fachbereichsleiter Stegemann berichtet stellvertretend für die Sozialarbeiterin Frau Kaucke:

Themenschwerpunkt Beratung:

Die Anzahl der Personen, die die Beratung aufsuchen ist wieder gestiegen.

Das liegt vor allem auch an den ukrainischen Flüchtlingen. Es kommen jedoch nicht nur Flüchtlinge zur Beratung, sondern auch einige ältere Mitbürger die Hilfe bei Anträgen benötigen. Um bekannter zu machen, dass die Beratung für alle Bürger zur Verfügung steht und nicht nur auf die Flüchtlingssozialarbeit beschränkt ist, soll nochmal „Werbung“ für das Beratungsangebot gemacht werden.

Themenschwerpunkte in der Beratung sind:

- Ähnlich wie im letzten Jahr, die Beantragung von Kinderzuschlag und Wohngeld, sodass immer mehr Migrant*innen keine SGB II Leistungen mehr benötigen.
- Sonstige Anträge und Briefe
- Der knappe Wohnraum in Salzbergen bleibt in der Beratungsarbeit weiterhin Thema.
- Dadurch, dass wieder viele neue Flüchtlinge kommen, sind auch wieder grundlegende Dinge Thema in der Beratung: z.B. Kindergarten und Schulplätze, Infrastruktur um Salzbergen, Hilfeangebote usw.

Themenschwerpunkt Jugendarbeit/ Tectum

Die durchschnittliche Besucheranzahl im Jugendtreff liegt bei 12,9 Jugendlichen pro Tag. Es sind momentan eher ältere Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren im Tectum anwesend. Der Kindertreff läuft wieder sehr gut, es kommen auch einige ukrainische Kinder.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass der Alltag im Tectum mittlerweile wieder wie vor der Pandemie ist.

Neben der Nutzung als Jugendtreff, wird das Tectum zusätzlich durch den Internationalen Freundeskreis für geflüchtete Menschen genutzt. Das Angebot beschränkt sich dabei nicht nur auf Kinder und Jugendliche, sondern steht allen Altersgruppen offen.

Themenschwerpunkt Ferienprogramm:

In den Osterferien konnte die Kinderstadt endlich wieder stattfinden. An 4 Tagen haben sich 40 Kinder mit Hilfe von 19 Betreuern eine kleine Stadt aufgebaut. Leider gibt es immer wieder Schwierigkeiten genug Betreuer zu finden. Aber insgesamt ist das Projekt bei allen sehr gut angekommen, so dass es auch im Jahr 2023 eine Kinderstadt geben wird.

Dieses Jahr wurde auch wieder das normale Ferienpass-Programm durchgeführt. Das Programm sowie die Anmeldung liefen dieses Jahr zum ersten Mal über eine Onlineplattform ab. Das hat aus Sicht der Verwaltung gut funktioniert. Die Elternschaft hat das Verfahren ebenfalls als sehr unkompliziert und bedienerfreundlich empfunden. Es soll deshalb für die zukünftigen Aktionen weiter genutzt werden.

Im Rahmen der Ferienpassaktion 2022 wurden 33 Aktionen an denen insgesamt 313 Kinder teilgenommen haben, angeboten. Es gab wieder viele Angebote von den örtlichen Vereinen und Verbänden. Seitens der Gemeinde wurden zudem wieder größere Touren, wie zum Beispiel Fahrten zum Kettelerhoff, zur Freilichtbühne, Kletterwald und nach Norderney, organisiert.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder den gewohnten Ferienpass geben.

Dieses Jahr gab es aber nicht nur Aktionen in den Sommerferien, sondern auch in den Herbstferien. Es fanden 5 Aktionen statt, an denen 147 Kinder und Jugendlichen viel Spaß hatten. Für die jüngeren Kinder ging es beispielsweise ins Nettebad und mit den älteren Kindern und Jugendlichen in den Movie Park nach Bottrop.

9. Entwicklung Arbeitslosenzahlen/Ausblick Bürgergeld

Fachbereichsleiter Stegemann berichtet zu den Themen „Entwicklung der Arbeitslosen-Zahlen der Gemeinde Salzbergen“ und „Bürgergeld“:

9.1 Entwicklung der Arbeitslosen-Zahlen der Gemeinde Salzbergen

Insgesamt zählt die Gemeinde Salzbergen mit Stand Oktober 2022 **111** Arbeitslose, davon 38 Arbeitslose im Rechtskreis SGB III und 73 Arbeitslose im Rechtskreis SGB II. Im Vormonat waren es insgesamt 113 Arbeitslose und im Jahr davor, im Vorjahresmonat waren es 112 Arbeitslose.

Durch die Pandemie sind die Vergleichszahlen aus den Vorjahren, wo bereits mehrere Freisetzungsfälle stattgefunden haben, nicht sehr aussagekräftig. Hier hilft ein Blick in das Jahr 2019, wo noch alles normal war.

Im Oktober 2019 gab es insgesamt, also im Rechtskreis SGB II und SGB III, nur 50 Arbeitslose. Diese teilten sich auf 44 Arbeitslose SGB III und 6!! Arbeitslose im Bereich SGB II.

Beim Vergleich der aktuellen Zahlen (73) im Bereich SGB II mit den Zahlen aus dem Jahr 2019 (6) hat sich die Zahl der SGBII Arbeitslosen mehr als verzweifelfacht.

Die saisonalen Schwankungen mit dem Abbau der Arbeitslosenzahlen mit Beginn des Frühjahres waren nicht so positiv wie in den Jahren vor der Pandemie, der niedrigste Stand an Arbeitslosen war im Juni 2022 mit insgesamt 86 Arbeitslosen erreicht.

Dieser wäre sicher niedriger gewesen, aber im Juni ist der Rechtskreiswechsel der ukrainischen Flüchtlinge erfolgt. Diese Erwerbsfähigen zählten ab dem Bezug von SGB II ebenfalls zu den Arbeitslosen.

In Salzbergen werden mit Datenstand September 2022 insgesamt 125 Bedarfsgemeinschaften betreut.

Durch die Pandemie, die Hinzunahme der ukrainischen Flüchtlinge und den allgemeinen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine kann dennoch unter den vorliegenden Bedingungen nicht von einer schlechten Arbeitslosensituation in Salzbergen gesprochen werden. Die Hoffnung liegt aber klar auf dem kommenden Frühjahr.

9.2 Bürgergeld

Zum 01.01.2023 soll das Arbeitslosengeld II durch das Bürgergeld ersetzt werden.

Damit, so heißt es, soll „die Würde des Einzelnen geachtet und gesellschaftliche Teilhabe besser gefördert“ werden. Geplant sind höhere Regelsätze, weniger Sanktionen und deutlich höhere Schonvermögen. Der Gesetzentwurf wurde am 14.09.22 vom Bundeskabinett verabschiedet. Am 10.11.2022 soll die zweite und dritte Lesung im Bundestag stattfinden. Für Ende November ist die Zustimmung des Bundesrates geplant.

Was soll mit der Einführung Bürgergeldes geändert werden?

Die Regelleistungen der einzelnen Gruppen soll um 40-50 Euro pro Monat erhöht werden. Bisher wurde die Höhe des Regelbedarfes über die Regelbedarfshöhe des aktuellen Jahres unter Rücksicht der Preisentwicklung und der Nettolohnentwicklung ermittelt. Die Höhe des neuen Bürgergeldes wird sich an der bevorstehenden Inflationsrate und der zukünftig zu erwartenden Preisentwicklungen orientieren.

Höhere Einkommensfreibeträge für jüngere Menschen und auch generell.

In den ersten 2 Jahren soll das Vermögen und auch die Angemessenheit der Wohnung nicht überprüft werden. Hier übernimmt man teilweise Regelungen, die mit der Pandemie bereits eingeführt wurden. Die Karenzzeit soll den Bezieher vom Bürgergeld die Sorge um den eigenen Wohnraum nehmen und die Möglichkeit geben, sich um die Jobsuche zu kümmern. Erst nach 2 Jahren wird der Wohnraum auf Angemessenheit geprüft und das Vermögen berücksichtigt. Hier ist allerdings auch eine Anhebung des Schonvermögens noch im Gespräch.

In den ersten 6 Monaten wird eine Sanktionierung nicht möglich sein. Es wird eine sogenannte Vertrauenszeit eingeführt.

Auch der Vermittlungsvorrang soll wegfallen, das bedeutet das vermehrt auf mögliche Aus- und Fortbildungen geschaut wird. Man verspricht sich eine höhere Verbleibchance und Eingliederung auf dem Arbeitsmarkt, als dies bei einer schnellen Vermittlung der Fall wäre.

Als weiteres soll auch der bürokratische Aufwand gemindert werden, so soll eine Bagatellgrenze von 50,00 Euro bei Rückforderungen eingeführt werden.

Ob der Gesetzesentwurf dann in Gänze zum 01.01.2023 umgesetzt wird oder Teile davon erst zu einem späteren Zeitpunkt bleibt abzuwarten.

Für die Umsetzung in der Sachbearbeitung ist noch vor der Zustimmung des Bundesrates am 23.11.2022 eine Informationsveranstaltung vom Landkreis Emsland geplant.

Man kann jedoch davon ausgehen, dass zu dem Zeitpunkt logischerweise noch nicht alles für den Übergang vorbereitet ist, da neben den Durchführungs- und Übergangsweisungen natürlich auch die entsprechenden Fachprogramme und Bescheide angepasst werden müssen.

10. Bericht aus der Seniorenarbeit

Seniorenbeauftragte Frau Geerdes berichtet über die Themen der Seniorenarbeit:

Das Jahr 2022 gerade die Monate Januar und Februar waren auch in der Seniorenarbeit noch durch Corona stark geprägt. In den ersten beiden Monaten waren deshalb keine Veranstaltungen oder Planungen möglich und umsetzbar.

Im März 2022 konnte erstmalig das „Mittagessen mal anders“ wieder starten.

Die Anmeldezahlen waren sehr gut und die Senioren/innen waren sichtlich froh, dass es wieder losging.

Es konnte auch mit der Planung von anderen Veranstaltungen wieder begonnen werden. Das „Mittagessen mal anders“ hat sich mittlerweile sehr gut in der Gemeinde etabliert und ist zu einem festen Bestandteil geworden.

Die Teilnehmerzahl schwankt regelmäßig zwischen 30-38 Senioren/innen.

Das Mittagessen hat zwischendurch auch mal ein Motto. Im Frühjahr gab es ein Frühlings-Essen mit passenden Gerichten, Deko und usw.. Im Sommer fand eine Fahrt zum Sommerfest bzw. Grillfest in Wettringen zum Caterer statt. Dort wurde am Buffet geschlemmt, Musikalisch wurde die Senioren/innen von Herrn Niemeyer zudem bestens unterhalten. Die Lieder wurden im Anschluss während der Heimreise in den Bullis nochmals alle durchgesungen.

Im September nahm Bürgermeister Kaiser am Mittagessen teil, welcher nach dem Essen direkt eine Bürgermeistersprechstunde angeboten hat. Herr Kaiser hat die Senioren/innen über alle Neuigkeiten und Veränderungen in der Gemeinde informiert und anschließend wurden viele Fragen von den Senioren/innen an den Bürgermeister gestellt. Alle waren sich hinterher einig, dass dies definitiv wiederholungsbedürftig sei.

Am 26.10.22 stand das Mittagessen unter dem Motto „die Senioren/innen feiern ein kleines Oktoberfest“. Mit passendem Essen, Leberkäse und Haxen sowie selbstgebackene Brezeln und toller Deko, konnte ein tolles Mittagessen genossen werden.

Im Dezember 2022 wird das „Mittagessen mal anders“ als ein kleines Weihnachtsfest gefeiert. Musik und auch der Weihnachtsmann sind schon bestellt.

Das Angebot der Einkaufsfahrt, diese findet zum Teil alle 2 bis 3 Monate statt, wird inzwischen auch immer mehr angenommen. Dann sind die beiden Bullis voll und der Dienstwagen der Gemeinde Salzbergen oder private PKW's werden auch schon genutzt.

Am besten kommt aber immer noch der alte Feuerwehr-Bulli an. Die Einkaufsrouten/ Strecke bezieht sich auf Rheine, Spelle und Schapen und Lingen. Bei der letzten Tour wurde zudem das DOC in Ochtrup angefahren.

Die Senioren/innen sind froh und dankbar ihre Einkäufe dann auch mal woanders tätigen zu können, genießen aber auch die Fahrten durch die Landschaft und den damit verbundenen Café-Besuch.

Im Mai war das Mobile-Kino für das Seniorenkino hier im Gemeindezentrum zu Gast. Gezeigt wurde der Film Florence Foster Jenkins, eine Dame die fest der Meinung war sie könne hervorragend singen, sich aber bis auf die Knochen blamierte. Der Saal war gut gefüllt und bei Popcorn und alkoholfreien Sekt sowie Schorle ging der Nachmittag schnell vorüber.

Im Juni fand eine Fahrt in den Zoo nach Rheine statt. Petrus war der Reisegruppe zum Glück gut gewogen. Mit Gewitter und Starkregen in Salzbergen gestartet, war es dann angekommen in Rheine durchweg trocken. Durch die mitgebuchte Führung konnten alle unheimlich viel über die verschiedenen Tiere aber auch über den Zoo als Einrichtung erfahren.

Just nach Abschluss der Zootour und gerade wieder in den Bullis, fing es erneut an zu regnen und gewittern. Es war wirklich ein Glück mit dem Wetter an diesem Tag. „Toll, dass wir so einen schönen Tag hatten“, war die Rückmeldung der Senioren/innen.

Das Angebot des Gedächtnistrainings mit Sitzgymnastik in Zusammenarbeit mit der Ergotherapie Haverkamp aus Salzbergen, kam leider nicht zu Stande. Da die Anmeldezahlen zu gering waren und eine Kostendeckung so nicht gegeben war. Dieses Angebot soll aber nochmals im nächsten Jahr angeboten werden und dann ggf. als 2 separate Kurse.

Im August 2022 ging es nach Ibbenbüren zu Natura-Gart. Alle Bullis waren voll. Auch hier war die Anmeldezahl so hoch, dass noch ein weiterer Bulli und Fahrer nötig gewesen wäre. Doch leider war kein Bulli mehr frei. Dieser Nachmittag begann dann mit Kaffee und Kuchen. Bei einem heißen Nachmittag mit fast 34 Grad Celsius war für viele eine komplette Besichtigung des Gartens nicht möglich. Es war einfach zu warm. Unter einem tollen Pavillon der uns Schatten und ein leichtes Lüftchen gab, gab es eine Runde Eis für alle. Bei dieser Gelegenheit gab es lustige und tolle Geschichten zu erzählen, wie es früher im Urlaub zugegangen und wer wo hingereist ist.

Wieder in Salzbergen angekommen und trotz der Hitze waren alle glücklich und zufrieden und möchten gerne mehr von solchen Ausflügen.

Das geplante Kino für den Herbst konnte leider aus Krankheitsgründen des Veranstalters nicht stattfinden. Dieses wird aber auf jeden Fall im nächsten Jahr nachgeholt.

Der Bingo-Nachmittag am 03.11.2022 hier im GZ mit Wolfgang Amberge war wie immer ein voller Erfolg. Fast 50 Senioren/innen nahmen teil. Gestartet wurde mit Kaffee, Kuchen und Schnittchen. Anschließend fanden dann die Spielrunden statt. Es wurde herzlich gelacht und um die tollen Preise „gekämpft“. Ein Nachmittag der wieder einmal alle Sorgen hat vergessen lassen.

Am 22.11.2022 wird noch eine Fahrt zu Coppenrath nach Geeste stattfinden. Dort werden mit den Senioren/innen Plätzchen zum Mitnehmen gebacken und anschließend werden Kaffee u. Gebäck vor Ort genossen. Hier sind bereits alle Plätze ausgebucht.

Im Dezember findet die Weihnachtsfeier im Rahmen des „Mittagessens mal anders“ statt.

Am 09.12.2022 wird der Weihnachtsmarkt in Velen angefahren. Rund um das Landgut Krumme findet dort der Waldweihnachtsmarkt statt.

Zusätzlich wird gegenwärtig die nächste Ausgabe des Seniorenheftes „Aktiv-Motiviert-Mittendrin“ ausgearbeitet. Diese wird im Dezember im Rathaus erhältlich sein.

Für das Jahr 2023 sind bereits schon einige Veranstaltungen in Vorbereitung:

- Tanztee-Nachmittag
- Spielenachmittag / Doppelkopf
- Gedächtnistraining
- Sitz-Tanz
- div. Vorträge
- Bingo-Nachmittage
- Einkaufsfahrten
- Seniorenkino
- Besuch eines Fußballstadions mit anschließendem Fußballspiel
- Mittagessen mal anders - **die Termine stehen schon fest !**
- Tagesfahrten bzw. Ausflüge
- Zoobesuche
- Sommerfest/ Grillfest
- Weihnachtsfeier

- Besuch eines Weihnachtsmarkts

Und noch vieles mehr...

11. Anträge und Anfragen

Da keine Anträge oder Anfragen vorgebracht werden, schließt Ausschussvorsitzende Wilp um 18:30 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden für die Mitarbeit.

gez. Andreas Kaiser
Bürgermeister

gez. Mara Wilp
Ausschussvorsitzender

gez. Niklas Koppers
Protokollführer